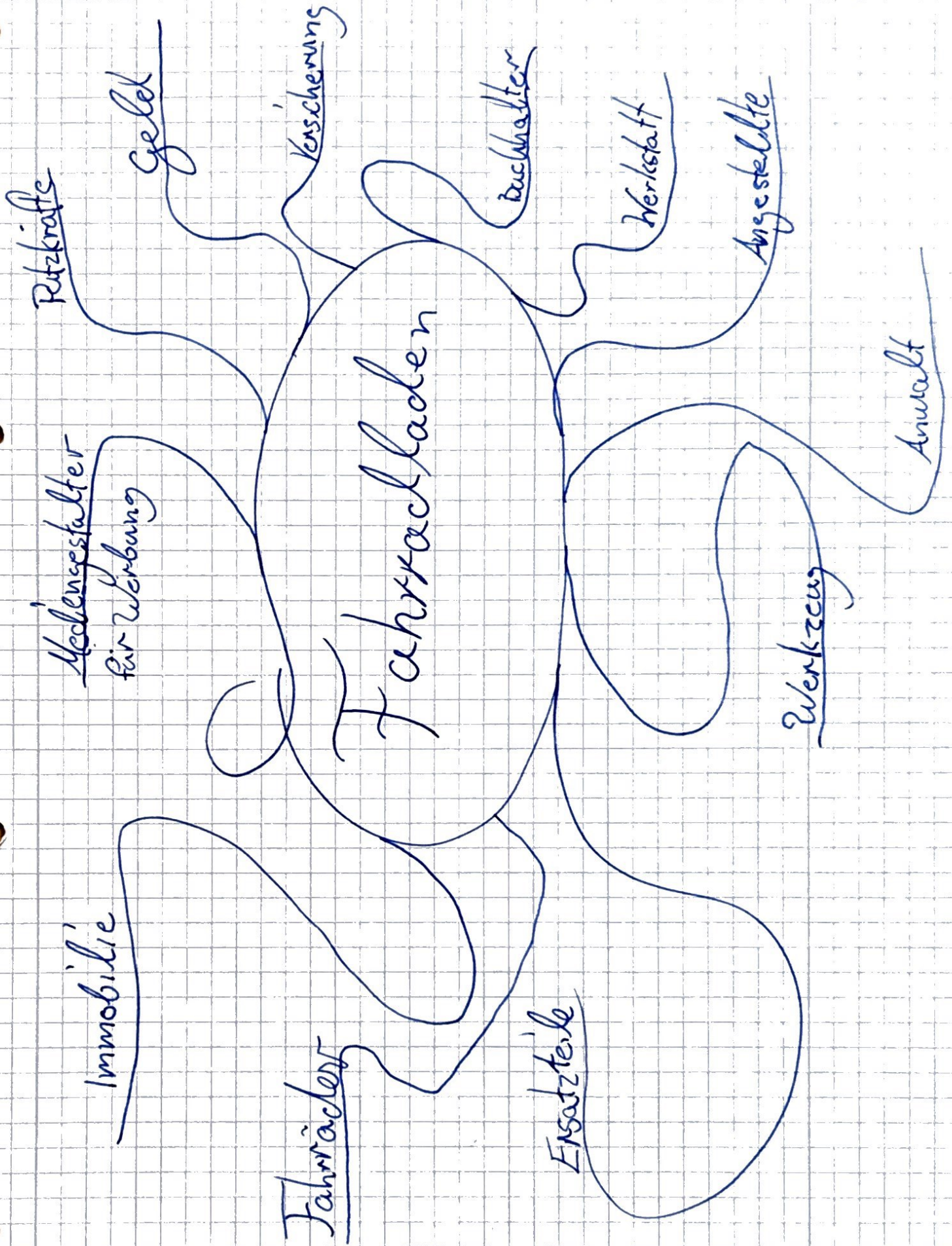


im Fach Physik

[illegible]



Volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren

(Naturkapital)
- Boden / Natur -

Bodenschätze

Klima

Wasser

Boden als Standort

Nutzungsrecht? Eigentum vs Miete

(Sach-/Geldkapital)

- Kapital -

Sachkapital:

Produzierte Produktionsmittel

Werkzeuge, Maschinen etc.)

Geldkapital:

Finanzielle Mittel

für Investitionen

(Humankapital)

- Arbeit -

Menschliche Tätigkeit

geistig und körperlich, die
wirtschaftliches Handeln

Plant, gestaltet und ausführt

- Technologischer
Fortschritt -

Wissen, Erfahrung, Bildung...
alles, was die Produktion
effizienter macht

Betriebswirtschaftliche Produktions

13

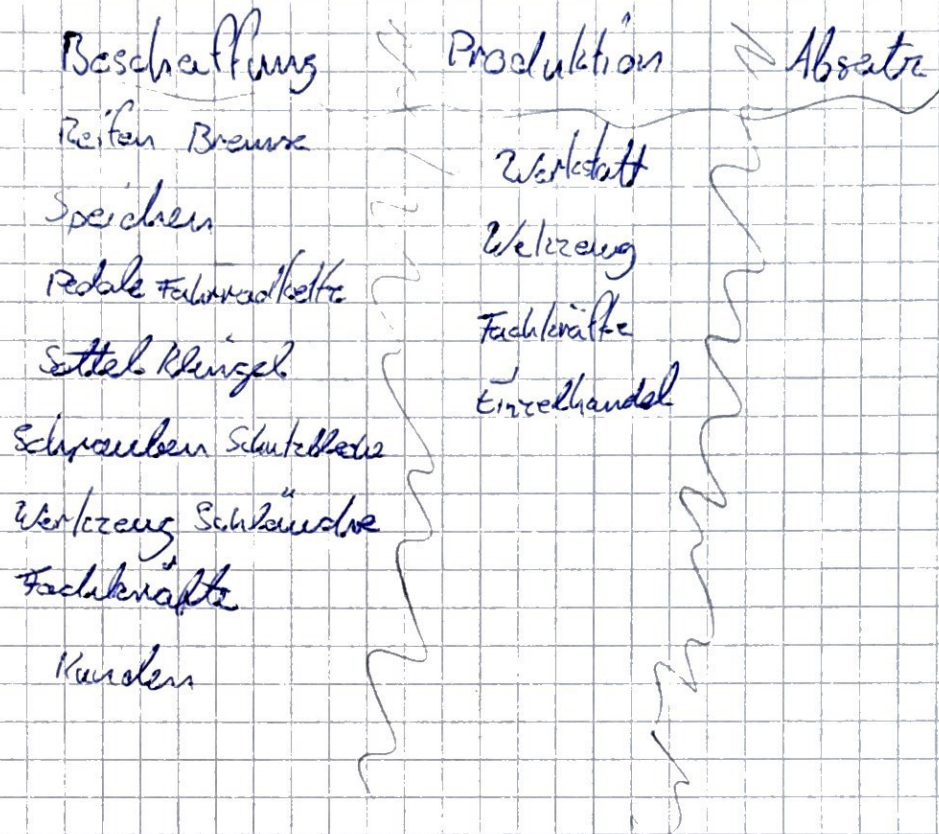
- Betriebsmittel
Betriebsmittel, die
im Umsatzprozess
genutzt, aber nicht
verbraucht werden

- Werkstoffe
Halb- und
Fertigprodukte,
die in das hergestellte
Produkt eingehen

- Arbeitsleistungen
d.h. die vom Menschen
im Unternehmen zu
erbringenden Leistungen

- Informationen -
Die für ein zielgerichteter
wirtschaftlicher Handeln
notwendig sind

Wie entsteht ein Fahrrad?



S. 55

- 1 Produzierende Unternehmen kaufen Güter und Rohstoffe im Beschaffungsmarkt, verarbeiten sie weiter und verkaufen sie im Absatzmarkt. So generieren sie Einnahmen, mit denen sie ihre Ausgaben abdecken ~~können~~ und neue Rohstoffe beschaffen können.

S. 82

2.

Es kann bei der Beschaffung leicht zu Lieferengpässen kommen. Das kann ganz verschiedene Gründe haben. Vielleicht wurden die Werke während einer Pandemie heruntergefahren, oder die Nachfrage ist zu hoch. Es kann auch an einem Mangel von verschiedenen Rohstoffen liegen.

Die 4P des Marketing

Product

Produktpolitik
Wie wird das Produkt
gestaltet?
Ist das Produkt in
ein Sortiment eingebettet?
Welcher Produktname ist
geeignet?

Place

Distributionspolitik
Wie gelangt das Produkt zum Kunden
(Vertrieb über Einzelhandel,
Großhandel, Internethändler, Vertreter...)
Wie wird das Ladenlokal gestaltet?



Price

Konditionenpolitik
Zu hoch ist der Preis?
(Anpassung an die Konkurrenz,
Deckung der Stückkosten)
Gibt es Sonderpreise
für bestimmte Kundengruppen?
Wie werden Rabatte gestaltet?

Promotion

Kommunikationspolitik
Welches Werbekonzept verspricht
am meisten Erfolg (Medien,
Isthaft, Budget)
Wie kann das Budget des Unternehmens
verbessert werden?
(Public Relations z.B. Sponsoring,
Zusammenarbeit mit Schulen)

S. 58

1. Eigentümer: Möglichst viel Gewinn und
möglichst hohe Rendite, ihres
eingesetzten Geldes. Viel Einfluss

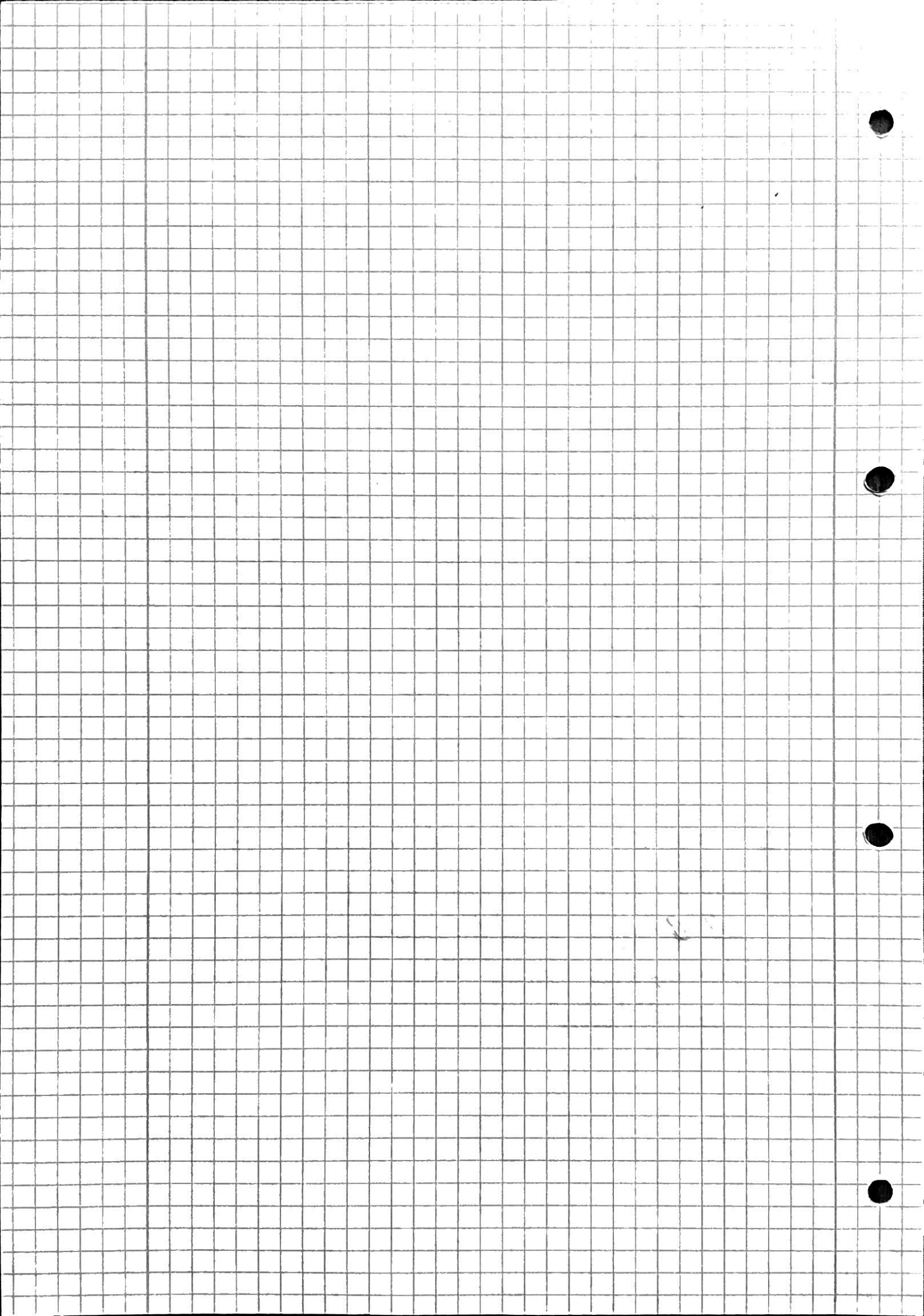
Mitarbeiter: sichere, leistungsbezogene Entlohnung
gute Arbeitsbedingungen

Kunden: Qualitativ hochwertige Produkte
möglichst günstig

- 2 Der Gewinn ist für die Erfüllung aller Ziele notwendig, damit das Unternehmen weiter ~~zu~~ wachsen kann und nicht Gefahr läuft, pleite zu gehen

S. 60

- 1 Die Ziele eines Unternehmens setzen sich aus den Zielen von einzelnen Gruppen zusammen. Das sind die Ziele der Kapitalgeber und Eigentümer, die Ziele des Managements, der Mitarbeiter und der Kunden zusammen. Das sind die Gewinnmaximierung, die Sicherung der Arbeitsplätze, das Streben nach Macht und die Produktion von qualitativ hochwertigen und günstigen Produkten
- 3 Diese Zusammenströmung der Unternehmensziele ist es erfolgreich, da sie sich darum bemüht, alle Beteiligten zufriedenzustellen und sich nicht nur auf einen Bereich konzentriert und die anderen außer Acht lässt



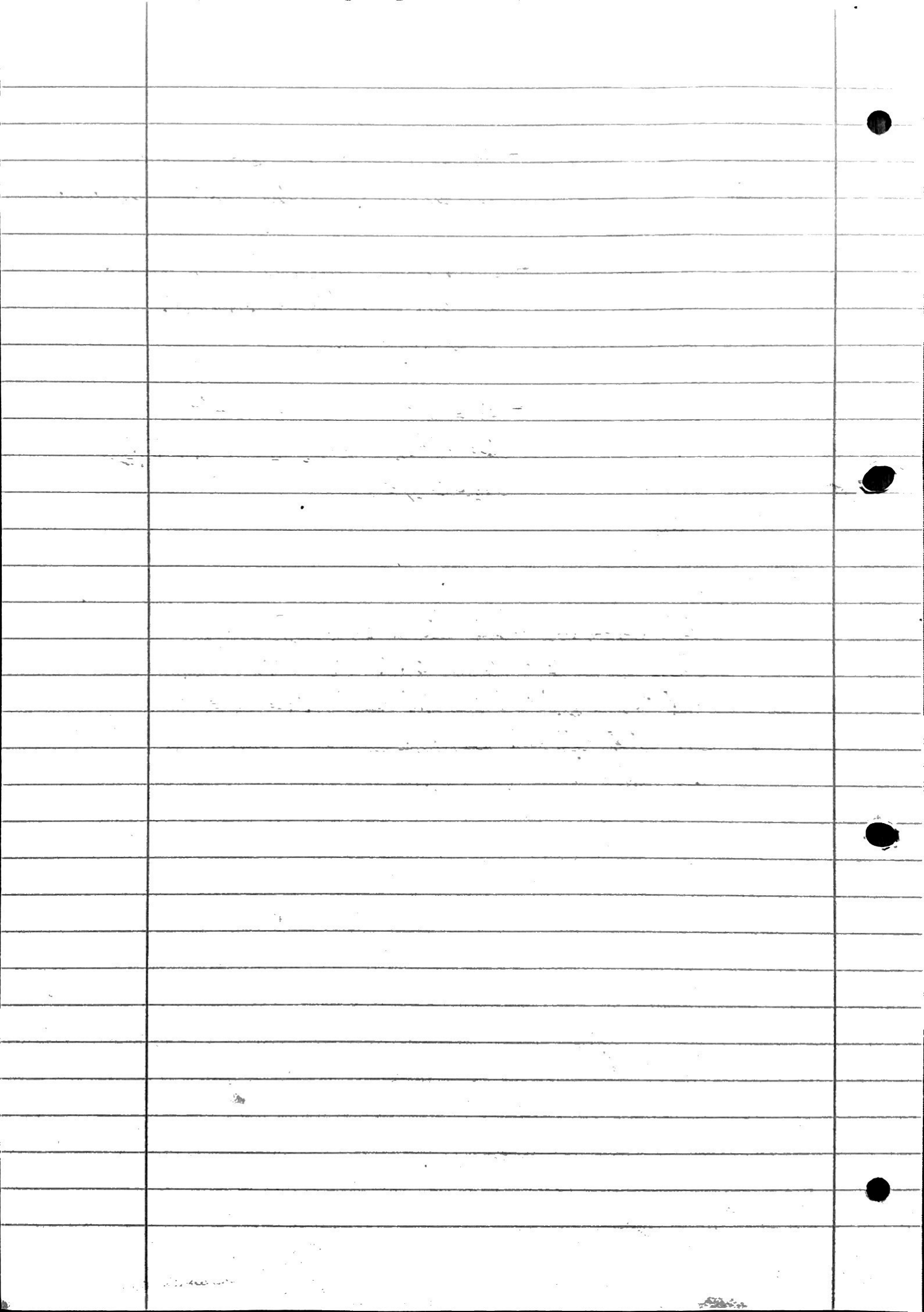
Rückendeckung für Pistorius' Wehrpläne

Berlin – In der Debatte über eine Wiedereinführung der Wehrpflicht sieht Bundeskanzler Friedrich Merz „keinen grundsätzlichen Dissens“ zwischen Union und SPD. „Wir sind uns in der Zielrichtung einig“, so Merz. Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) setzt bei der Rekrutierung von Nachwuchs für die Bundeswehr zunächst auf Freiwilligkeit und will dazu dem Kabinett am Mittwoch einen Gesetzentwurf vorlegen. Das CDU-geführte Außenministerium hatte am Montag zunächst einen sogenannten Leitungsvorbehalt gegen den Entwurf eingelegt, dann aber wieder zurückgezogen. Aus der Union habe es den Wunsch gegeben, den Schritt hin zu einer verbindlichen Wehrpflicht schneller zu gehen, erklärte Merz, „aber das stößt offensichtlich auch an objektive Grenzen der Machbarkeit“. Pistorius habe zu Recht darauf hingewiesen, dass zunächst die nötigen Ausbildungskapazitäten geschaffen werden müssten, so Merz. Der Kanzler betonte aber auch: „Wenn wir sehen, dass wir die Zahlen nicht erreichen, die wir brauchen, dann wird der nächste Schritt folgen müssen – und zwar beginnend mit einer Wehrerfassung.“ sz

› Seite 5

- Pistorius setzt bei der Rekrutierung für die Bundeswehr auf Freiwilligkeit
- Laut Merz will die CDU Schritte auf eine verbindliche Wehrpflicht schneller gehen
- Zunächst müssen aber auch die nötigen Kapazitäten geschaffen werden

Ich persönlich finde diese Wehrerfassung nicht besonders dramatisch, da es fürs erste auf Freiwilligkeit beruht und falls es doch zur Wehrpflicht kommt, kann man immer noch den Kriegsdienst verweigern.

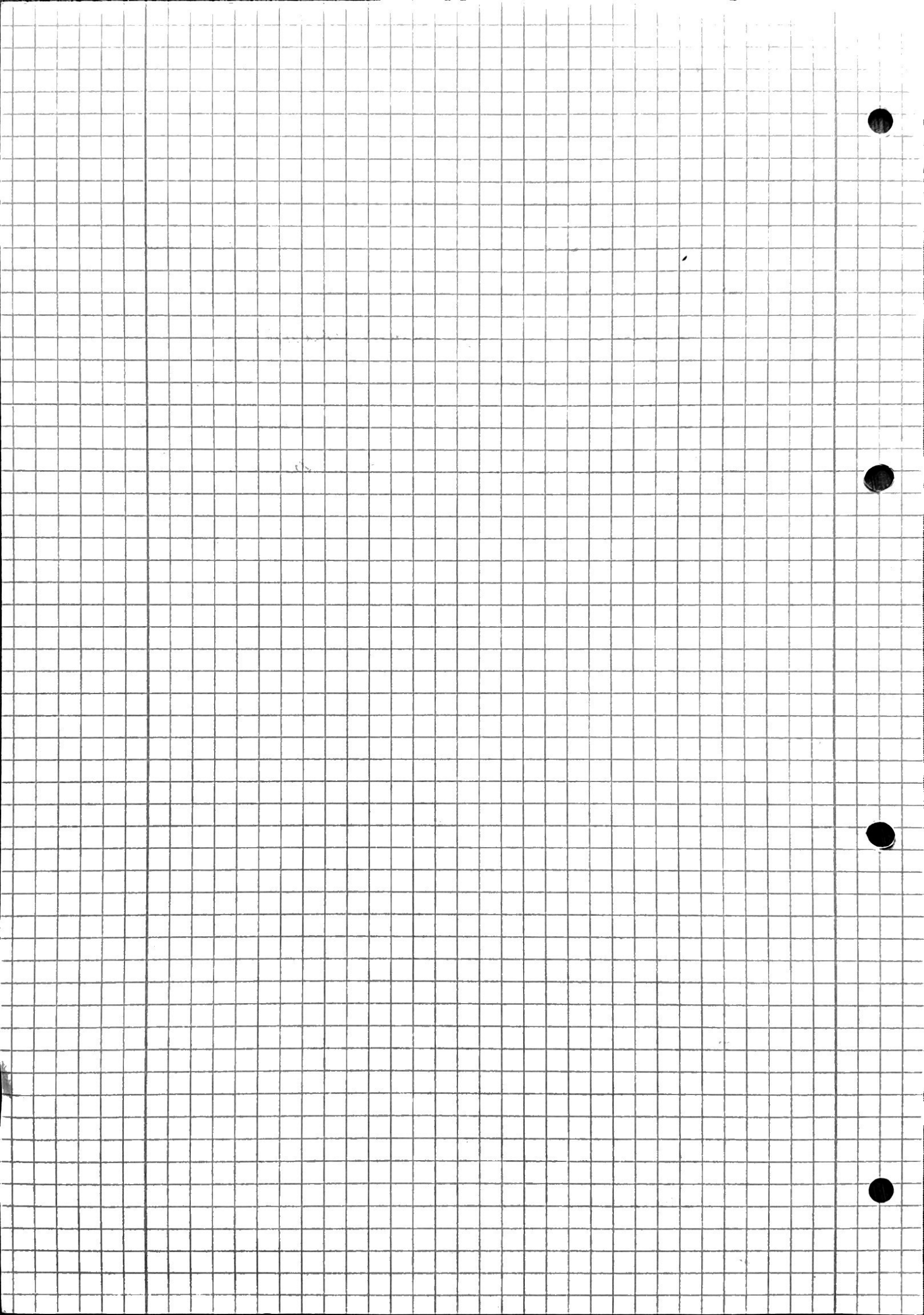


4.

Es ist sinnvoll, einen Teil der bereinigten Gewinne, die ein Unternehmen erwirtschaftet hat, zu reinvestieren, um seine finanzielle Lage zu sichern. Auf dieser Grundlage kann das Unternehmen seinen Stand in neuen Bereichen und Technologien manifestieren, sodass der Gewinn noch mehr zu steigern kann.

Kerngeschäft: 1, 3, 7, 9, 10, 14, 5, 12
 Soziale Verantwortung: 2, 4, 6, 8, 11, 13

- 1 - Ein Unternehmen sollte alle Kraft, die es aufwenden kann, in sein Wachstum investieren.
- Die gesellschaftlichen Probleme sollten in der Politik bleiben und nicht auf die Unternehmen übergehen
- Die sozialen Aktivitäten der Unternehmen ~~sollen~~ sein ~~sollten~~ nur ein Mittel zum Zweck (Marketing)
- Die Politik soll sich so weit wie möglich aus dem Unternehmen raushalten



23.09.25

Soziales Engagement BMW

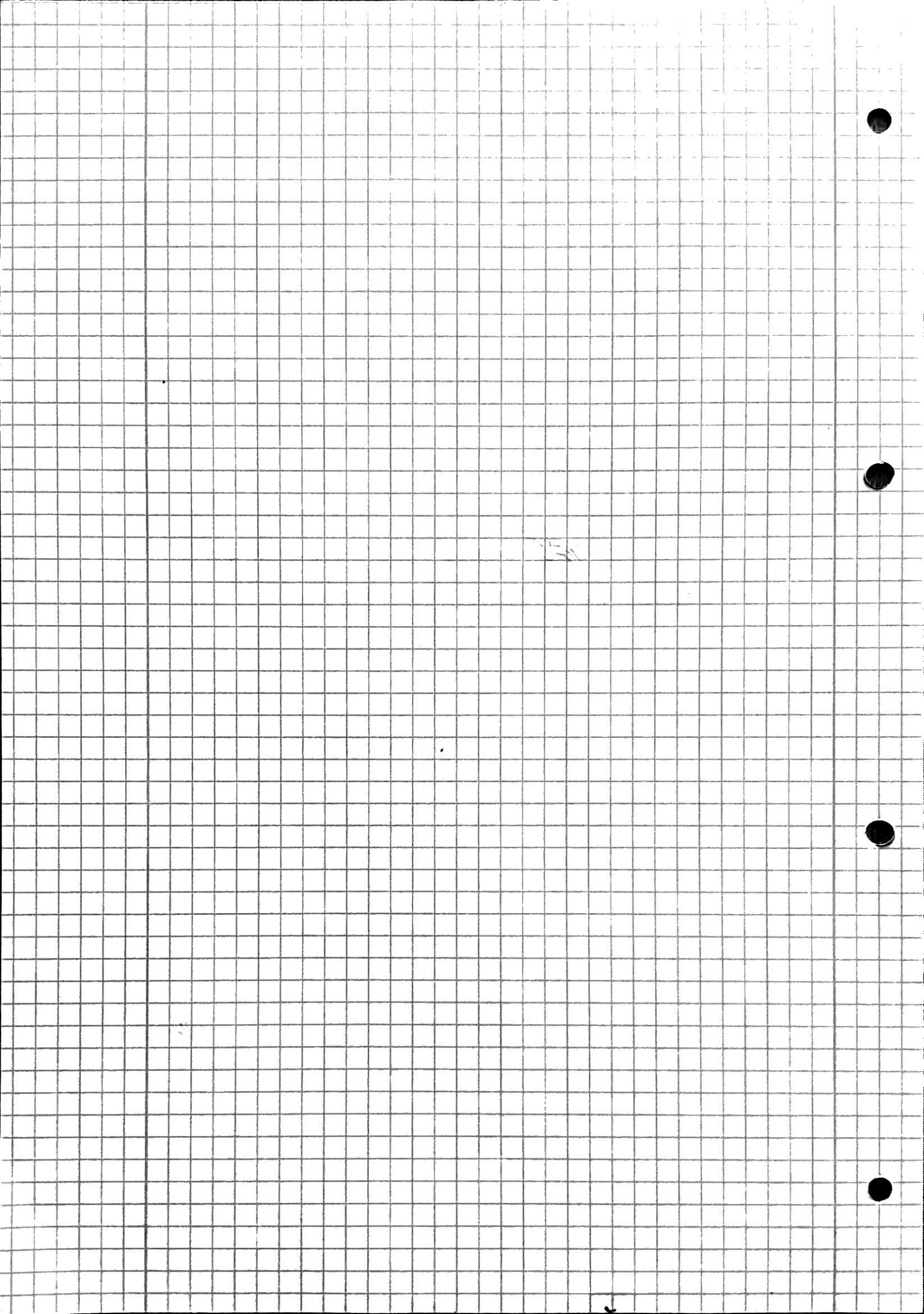
BMW zeichnet seine besten Mitarbeiter mit dem BMW Group Award for Social Commitment aus, um die Motivation zu steigern.

Sie fördern Bildung und Chancengleichheit, indem sie eng mit Schulen und Universitäten zusammenarbeiten. So sichern sie sich neue Arbeitskräfte.

Außerdem sponsern sie kulturelle Ereignisse, wie z.B.  oder andere Events, die die Bekanntheit des Unternehmens steigern.

Sie achten auch auf nachhaltige Lieferketten mit Produzenten, die sich an die Menschenrechte halten sowie die Reduktion von CO₂ Emissionen.

Quellen: BMW Group; Bimmer Life; CSR Deutschland; BMW Stiftung



S. 63

1-

- Wenn die Produkte vegan sind, heißt es nicht, dass sie nicht auch umweltschädlich sind
- Die Produkte sind nicht immer natürlich
- Die Verpackungen werden einfach in die Umwelt geschmissen.

S. 65

1.

Die Fastfoodkette verfolgte das Ziel, Plastikbestandteile durch organische Stoffe zu ersetzen, aber Mehrwegprodukte anstelle von Einwegprodukten zu verwenden.

2.

Herr Beeck meint damit, dass sie nicht so tun, als würden sie sich mit ihrer ganzen Kraft darauf bemühen, umweltfreundlich zu sein, sondern, dass sie sich so weit umweltfreundlich verhalten, wie sie es wirtschaftlich verkraften können.

3 Die Nachhaltigkeit ist insofern wichtig für den Absatz eines Produktes, weil es beliebter unter den Konsumenten ist und man die Nachhaltigkeit zur Werbung verwenden kann. Außerdem kriegt man Fördermittel von der Regierung

Die UN-Generaldebatte

In dieser Woche haben viele westliche Staaten Palästina als Staat anerkannt. Deutschland lehnt das bisher ab. Der Gaza-Krieg stand auch im Zentrum der UN-Generaldebatte, bei der US-Präsident Donald Trump die Vereinten Nationen scharf kritisierte. – Unterstreiche in den Klammern die richtige Antwort.



Foto: picture alliance / Glada Papini Rampelotto / EuropaNe | Glada Papini Rampelotto / Europa-NewsWire

In dieser Woche fand die UN-Generaldebatte in (Brüssel / New York / Washington D.C.) statt. 140 Staats- und Regierungschefs aus aller Welt reisten an. Allerdings stand das Treffen unter keinem guten Stern. (50 / 65 / 80) Jahre nach ihrer Gründung wirken die Vereinten Nationen angesichts zahlreicher internationaler Konflikte ohnmächtig und zahnlos. UN-Generalsekretär (António Guterres / Ban Ki Moon / Kofi Annan) rief zwar eindringlich zu gemeinsamem Handeln auf. Er weiß aber um den Bedeutungsverlust.

Schuld sind vor allem die drei großen Veto-Mächte im UN-(Bundesrat / Sicherheitsrat / Weltrat), dem wichtigsten Gremium der Vereinten Nationen. Bei den Kriegen in Gaza und in der Ukraine blockieren Russland und die USA internationale Lösungen durch das Vetorecht, das ihnen zugebilligt wird. Schlimmer noch: Den Präsidenten der USA, Russlands und Chinas – Trump, Putin und (Deng Xiaoping / Mao Tse Tung / Xi Jinping) – scheint das Völkerrecht völlig egal zu sein. Wie wenig Trump von der UNO hält, zeigte sich auch in seiner Rede vor der Generalversammlung. Er warf der Organisation vor, nur „leere Worte“ zu produzieren und bei Frieden und Sicherheit zu versagen.

Ein wichtiges Thema der diesjährigen Generaldebatte war der Krieg in Nahost. Die UN kritisieren, dass Israel wenig Interesse an einem Waffenstillstand zeigt, und beklagen die hohe Zahl getöteter Mitarbeiter in Gaza. Vor dem Treffen hatten deshalb mehrere westliche Länder Palästina als Staat anerkannt, darunter auch die zwei weiteren Vetomächte Frankreich und (Italien / Großbritannien / Spanien). Offenbar wollten sie damit bereits im Vorfeld den Druck auf Israel für eine Zwei-Staaten-Lösung erhöhen. Die Regierung von Premier (Ariel Scharon / Ehud Olmert / Benjamin Netanyahu) lehnt das zurzeit aber strikt ab. Dies gilt genauso für die Terrororganisation Hamas, die in ihrer Programmatik die Zerstörung des Judenstaates fordert. Die Anerkennung eines palästinensischen Staates ist daher vorerst folgenlos.

Die Richterwahl

Vor der Sommerpause gab es zwischen den Regierungsparteien Streit wegen der Wahl einer Kandidatin für das Bundesverfassungsgericht. In dieser Woche gab es doch noch ein Happy End. – Unterstreiche auch hier in den Klammern die jeweils richtige Antwort.

In dieser Woche stimmte der Bundestag über die Vorschläge für die drei neu zu besetzenden Richterstellen am Bundesverfassungsgericht ab. Der erste Anlauf dafür war im Juli gescheitert, weil die Union der SPD-Kandidatin Frauke Brosius-Gersdorf ihre bereits zugesagte Unterstützung verweigert hatte. Vor allem ihre liberale Haltung (bei Schwangerschaftsabbrüchen / gegenüber der AfD / in Steuerfragen) hatte in der Union für Kritik gesorgt. Der Vorgang zog schwere Vorwürfe der SPD am Koalitionspartner nach sich.

Diesmal ging die SPD mit der Juristin Sigrid Emmenegger ins Rennen. Unionsfraktionschef Jens (Frei / Linnemann / Spahn) bezeichnete die Verwaltungsrichterin im Vorfeld als „hervorragenden Vorschlag“ und stellte breite Zustimmung für die SPD-Kandidatin in Aussicht. Tatsächlich bekam sie im Parlament die erforderliche (relative / absolute / Zwei-Drittel) Mehrheit. Dafür waren die Regierungsparteien auch auf Stimmen aus der Opposition angewiesen. Neben Emmenegger wurden auch die zweite SPD-Kandidatin Ann-Katrin Kaufhold sowie der Unionskandidat Günter Spinner mit der nötigen Mehrheit gewählt. Nach dem Streit vor der Sommerpause präsentierte sich die schwarz-rote Koalition dieses Mal geeint. Entsprechend zufrieden gaben sich die Parteispitzen von SPD und CDU/CSU nach der Wahl.

Aus dem Inland

Rechts findest du Schlagzeilen aus Deutschland. Welche davon sind wahr (W), welche Fake News (F)? – Kreuze an.

- a) Bundesregierung beschließt Verbot von Windrädern ab 2030 ☐ W ☒ F
- b) In München wurde das Oktoberfest eröffnet ☒ W ☐ F
- c) Linkspartei fordert Wahlrecht ab 12 ☐ W ☒ F
- d) Bosch baut etwa 13.000 Stellen ab ☒ W ☐ F
- e) CSU-Chef Söder kündigt Wechsel in die Bundesregierung an ☐ W ☒ F
- f) Wirtschaftsministerin Reiche lehnt höhere Erbschaftssteuer ab ... ☒ W ☐ F
- g) Regierung will im Bund das Wahlrecht ab 16 Jahren einführen ... ☐ W ☒ F
- h) Bundestag beschließt Haushalt für 2026 ☒ W ☐ F

Aus aller Welt

Rechts findest du Meldungen aus aller Welt. – Unterstreiche die jeweils richtige Antwort.

- a) Trump und Vance auf Trauerfeier von Charlie (Kennedy / King / Kirk)
- b) Trump stärkt (Palästinensern / Russland / Ukraine) den Rücken
- c) Late-Night-Show von Jimmy (Carter / Hartwig / Kimmel) kehrt zurück
- d) Mailand: Schwere Krawalle bei Pro-(Israel / Palästina / Russland)-Demo
- e) Albanien ernennt (17-Jährige / KI / Frau des Regierungschefs) als Ministerin
- f) Regierung in (Dänemark / Island / Norwegen) nach Drohnenvorfall besorgt

The first of these is the fact that the
 government has been unable to raise
 the necessary funds to carry out
 its policy. This is due to a
 combination of factors, including
 the fact that the government has
 been unable to raise the necessary
 funds to carry out its policy.

Expressing the fact that the Government of the United States
 has been unable to secure the necessary funds to carry out its
 policy of maintaining the peace in the world, and that the
 Government of the United States has been unable to secure the
 necessary funds to carry out its policy of maintaining the peace
 in the world, and that the Government of the United States has
 been unable to secure the necessary funds to carry out its policy
 of maintaining the peace in the world, and that the Government
 of the United States has been unable to secure the necessary
 funds to carry out its policy of maintaining the peace in the
 world, and that the Government of the United States has been
 unable to secure the necessary funds to carry out its policy of
 maintaining the peace in the world, and that the Government of
 the United States has been unable to secure the necessary funds
 to carry out its policy of maintaining the peace in the world,

[illegible]

The first of these is the fact that the
 second of these is the fact that the
 third of these is the fact that the
 fourth of these is the fact that the
 fifth of these is the fact that the
 sixth of these is the fact that the
 seventh of these is the fact that the
 eighth of these is the fact that the
 ninth of these is the fact that the
 tenth of these is the fact that the

[illegible]

The first of these is the fact that the

 1

[illegible]

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be answered. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

1. The first step is to identify the problem. This involves understanding the situation and the goals that need to be achieved.

1980年1月1日
 1980年1月1日
 1980年1月1日

1.

Chancen

Risiken

eigenverantwortliche
MitarbeiterMitarbeiter werden
überfordertschnelle und unkomplizierte
EntscheidungenZugriffe oder
instabile TeamsFührungskräfte werden
entlastetMan weiß nicht, wer
für was verantwortlich ist

entspanntere Atmosphäre

weniger Aufstiegsmöglichkeiten

Viele Köpfe verstreuen
den Brei

Keine klare Struktur

Kein Respekt gegenüber
den Vorgesetzten

1.

Guter Chef:

Kompetent, Verständnisvoll, Hilfsbereit
 fair, zielstrebig, respektvoll, autoritär

Aufgaben der Unternehmensleitung:

- Ziele formulieren und umsetzen
- das Unternehmen richtig ausrichten und organisieren
- das Geschäftsmodell stetig an neue Entwicklungen anpassen
- die besten Mitarbeiter an sich binden
- Produkte und Abläufe immer wieder verbessern

Die Ansprüche eines Unternehmens sind viel mehr auf die erbrachte Leistung einer Führungskraft fokussiert, als die den Erwartungen, die man selbst hat. Sie lassen sich jedoch mit etwas Glück vereinbaren.

S. 73

05.11.23

1 Anforderungen:

- Schulabschluss
- Erfahrung
- Einfühlungsvermögen (Subjektiv)
- Struktur Ordnung, Kreativität (Subjektiv)
- Engagement, Geduld, Belastbarkeit (Subjektiv)

2 Anforderungen:

- Angenehmes Arbeitsumfeld
- Festes Einkommen
- Faire Arbeitszeiten
- Faire Arbeitslohn

SS
11.8

1.

- Stellenausschreibung
- Anreiz, Gehalt, Urlaubstage
- Werbung für den Arbeitgeber
- Assessment-Center
- Prüfung und Auswertung der Fähigkeiten

→ Arbeitsvertrag

2.

Anbeitnehmer:

1, 7, 9, 10, 11, 13, 15,

Arbeitgeber:

2, 3, 4, 5, 6, 8, 12, 14, 16, 17, 18

S. 76

1.

- 1: IG-Metall begründet Forderungen
- 2: Erste Verhandlungsrunde
- 3: Warnstreik
- 4: Die Arbeit ruht
- 5: Ergebnis für Beschäftigte

2.

IG Metall:

Arbeitgeber: wenig Kosten
hart arbeiten
Gewinnmaximierung

7x mehr Geld
unbefristete Übernahme von
Lebzeit
bessere Alterssicherheit

2.

Wenn der bisherige Tarifvertrag ausläuft oder gekündigt wird, kommt es zu Verhandlungen über einen neuen Tarifvertrag. Sollten diese scheitern, gibt es ein Schlichtungsverfahren mit neutralem Schlichter. Dieser macht eine Einigungsempfehlung, über die beider Zustimmung entschieden wird. Falls ∇ über 75% der Gewerkschaftsmitglieder sie ablehnen, kommt es zum Streik.

5.80

3

a)

- i) Lohnerhöhung: Mitbestimmung für die Arbeitnehmer
- ii) Politik
- iii) Wie die Gewerkschaften in der Politik wirken

b) ≠ Gewerkschaften: Erhöht die Produktivität

Arbeitgeber: - Überwälzen von Lohnkosten
(teuerere Produkte)

- Mehr produzieren

(um mit mehr Kapazitäten und höherer Nachfrage)

Die Klimakonferenz

In dieser Woche begann die jährliche Weltklimakonferenz. Bis zum 21. November verhandeln 190 Staaten über weitere Maßnahmen gegen den Klimawandel. – Unterstreiche in den Klammern die richtige Antwort.



Foto: picture alliance/dpa | Kay Nietfeld

In Belém, einer Stadt im Amazonasgebiet, begann die 30. Weltklimakonferenz. Etwa 50.000 Menschen aus 190 Staaten nehmen daran teil, um über dringende Klimaschutzmaßnahmen zu sprechen. Im Zentrum stehen der Schutz der Tropenwälder und die Verringerung der Treibhausgase.

(Argentinien / Brasilien / Peru) Staatschef Lula da Silva warb bereits vor Konferenzbeginn um Gelder für einen milliardenschweren Fonds zum Schutz der Regenwälder. Länder, die ihren Tropenwald behalten, sollen dadurch finanziell unterstützt werden. Laut Kanzler Friedrich Merz werde sich Deutschland an dem Fördertopf nennenswert beteiligen.

Die diesjährige Konferenz findet zehn Jahre nach dem so wichtigen (Berliner / Madrider / Pariser) Klimaabkommen statt. 2015 hatten sich die Länder darauf geeinigt, den Temperaturanstieg auf möglichst (1,5 / 2,5 / 3,5) Grad zu begrenzen – im Vergleich zur vorindustriellen Zeit. Dass dies noch gelingt, ist jedoch unwahrscheinlich, wie auch UN-Generalsekretär (Antonio Guterres / Ban Ki Moon) / Kofi Annan einräumte, der eigens zum Gipfel gereist ist. Denn die CO₂-Emissionen steigen weltweit sogar noch.

Die vier Staaten mit dem höchsten Ausstoß an Treibhausgasen setzen – zumindest vorerst noch – auch auf die fossilen Brennstoffe Kohle, (Atomkraft / Gas / Solarenergie) und Öl. China verursacht über (30 / 45 / 60) Prozent der CO₂-Emissionen, die USA 13 Prozent, Indien acht Prozent und Russland rund sechs Prozent – Tendenz steigend. Die Staats- und Regierungschefs dieser Staaten kommen auch nicht zum Gipfel. Die USA sind aus dem Abkommen von 2015 sogar ausgetreten, sodass es immer schwerer wird, gegen die globale Herausforderung des Klimawandels angemessen zu reagieren. Deutschland hat dagegen seit 1990 den CO₂-Ausstoß um mehr als die Hälfte gesenkt, die EU um 37 Prozent.

Das BSW am Scheideweg

Das BSW steckt seit der Bundestagswahl in einer schweren Krise. Jetzt erklärte auch noch Sahra Wagenknecht ihren Rückzug von der Parteispitze. – Unterstreiche auch hier in den Klammern die jeweils richtige Antwort.

Sahra Wagenknecht will nicht mehr länger Vorsitzende der von ihr mitgegründeten und nach ihr benannten Partei BSW („Bündnis Sahra Wagenknecht“) sein. Sie wird im Dezember nicht mehr als Parteivorsitzende antreten. „Das BSW war nie eine Ein-Frau-Partei, auch wenn das oft so geschrieben wurde“, betonte die bundesweit bekannte Politikerin in einer Pressekonferenz. Sie werde sich aber weiterhin intensiv für die Partei einsetzen. Als Vorsitzende sei sie zu stark in Fragen der Organisation eingebunden gewesen. Dadurch habe ihr die Zeit gefehlt, die Partei inhaltlich und strategisch zu positionieren. Wunschkandidat für ihre Nachfolge an der Seite von Co-Chefin Amira Mohamed Ali ist der EU-Parlamentarier Fabio De Masi.

Das BSW war bei der Bundestagswahl knapp an der (Drei / Fünf / Zehn)-Prozent-Hürde gescheitert. Am Ende fehlten rund 10.000 Stimmen. Forderungen nach einer Neuauszählung blieben bisher genauso erfolglos wie eine Klage vor dem Bundesverfassungsgericht in (Kaiserslautern / Karlsruhe / Kassel).

Das BSW wurde als Abspaltung von der (AfD / Linken / SPD) 2024 gegründet. Die Partei hat ihre Hochburgen in Ostdeutschland. In Thüringen bildet das BSW zusammen mit CDU und SPD eine Koalition. Eine Koalitionsregierung mit der SPD in (Brandenburg / Sachsen / Sachsen-Anhalt) wackelt bedenklich, nachdem vier BSW-Abgeordnete ihren Rücktritt aus der Partei erklärt haben.

Aus dem Inland

Rechts findest du Schlagzeilen aus Deutschland. Welche davon sind wahr (W), welche Fake News (F) – Kreuze an.

- a) Bundeswehr wird 70 Jahre alt ☒ W ☐ F
- b) Wadephul übersteht Vertrauensfrage im Bundestag ☐ W ☒ F
- c) Musterung wird für junge Männer zur Pflicht ☒ W ☐ F
- d) Bremer Senat plant die Abschaffung der Abiturprüfungen ☐ W ☒ F
- e) Merz befürwortet den Bau neuer Atomkraftwerke ☐ W ☒ F
- f) Prozessstart um Anschlag auf Magdeburger Weihnachtsmarkt .. ☒ W ☐ F
- g) Wirtschaft kritisiert Rentenpläne der Regierung scharf ☒ W ☐ F
- h) 16-jähriger Deutscher wird Schachweltmeister. ☐ W ☒ F

Aus aller Welt

Rechts findest du Meldungen aus aller Welt. – Unterstreiche die jeweils richtige Antwort.

- a) Tote durch (Riesenkraken / Riesenfelsstürze / Riesenwellen) auf Teneriffa
- b) (Hungerkrise / Regierungskrise / Wasserkrise) im Iran spitzt sich zu
- c) (BBC / BCB / CBB)-Chef tritt nach problematischen Trump-Aussagen zurück
- d) Shutdown: (Demokraten / Nationalisten / Republikaner) geben nach
- e) (Georgien / Irak / Türkei): Über 2.000 Jahre Haft für Imamoğlu gefordert
- f) Große Korruptionssaffäre in der (Slowakei / Türkei / Ukraine)

The following information was obtained from the records of the [redacted] Department of the Interior, Bureau of Land Management, regarding the [redacted] land grant.

[The remainder of the page contains extremely faint, illegible text.]

The first of these is the fact that the
 Government has been unable to secure
 the necessary funds to carry out its
 policy of non-interference. This is
 due to the fact that the Government
 has been unable to secure the necessary
 funds to carry out its policy of non-
 interference. This is due to the fact
 that the Government has been unable
 to secure the necessary funds to carry
 out its policy of non-interference.

W... ..
W... ..
W... ..
W... ..
W... ..
W... ..
W... ..
W... ..

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be answered. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

[illegible][illegible]

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be answered. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

1997 2000 2003 2006 2009 2012 2015 2018 2021 2024 2027 2030 2033 2036 2039 2042 2045 2048 2051 2054 2057 2060 2063 2066 2069 2072 2075 2078 2081 2084 2087 2090 2093 2096 2099 2102 2105 2108 2111 2114 2117 2120 2123 2126 2129 2132 2135 2138 2141 2144 2147 2150 2153 2156 2159 2162 2165 2168 2171 2174 2177 2180 2183 2186 2189 2192 2195 2198 2201 2204 2207 2210 2213 2216 2219 2222 2225 2228 2231 2234 2237 2240 2243 2246 2249 2252 2255 2258 2261 2264 2267 2270 2273 2276 2279 2282 2285 2288 2291 2294 2297 2300 2303 2306 2309 2312 2315 2318 2321 2324 2327 2330 2333 2336 2339 2342 2345 2348 2351 2354 2357 2360 2363 2366 2369 2372 2375 2378 2381 2384 2387 2390 2393 2396 2399 2402 2405 2408 2411 2414 2417 2420 2423 2426 2429 2432 2435 2438 2441 2444 2447 2450 2453 2456 2459 2462 2465 2468 2471 2474 2477 2480 2483 2486 2489 2492 2495 2498 2501 2504 2507 2510 2513 2516 2519 2522 2525 2528 2531 2534 2537 2540 2543 2546 2549 2552 2555 2558 2561 2564 2567 2570 2573 2576 2579 2582 2585 2588 2591 2594 2597 2600 2603 2606 2609 2612 2615 2618 2621 2624 2627 2630 2633 2636 2639 2642 2645 2648 2651 2654 2657 2660 2663 2666 2669 2672 2675 2678 2681 2684 2687 2690 2693 2696 2699 2702 2705 2708 2711 2714 2717 2720 2723 2726 2729 2732 2735 2738 2741 2744 2747 2750 2753 2756 2759 2762 2765 2768 2771 2774 2777 2780 2783 2786 2789 2792 2795 2798 2801 2804 2807 2810 2813 2816 2819 2822 2825 2828 2831 2834 2837 2840 2843 2846 2849 2852 2855 2858 2861 2864 2867 2870 2873 2876 2879 2882 2885 2888 2891 2894 2897 2900 2903 2906 2909 2912 2915 2918 2921 2924 2927 2930 2933 2936 2939 2942 2945 2948 2951 2954 2957 2960 2963 2966 2969 2972 2975 2978 2981 2984 2987 2990 2993 2996 2999 3002 3005 3008 3011 3014 3017 3020 3023 3026 3029 3032 3035 3038 3041 3044 3047 3050 3053 3056 3059 3062 3065 3068 3071 3074 3077 3080 3083 3086 3089 3092 3095 3098 3101 3104 3107 3110 3113 3116 3119 3122 3125 3128 3131 3134 3137 3140 3143 3146 3149 3152 3155 3158 3161 3164 3167 3170 3173 3176 3179 3182 3185 3188 3191 3194 3197 3200 3203 3206 3209 3212 3215 3218 3221 3224 3227 3230 3233 3236 3239 3242 3245 3248 3251 3254 3257 3260 3263 3266 3269 3272 3275 3278 3281 3284 3287 3290 3293 3296 3299 3302 3305 3308 3311 3314 3317 3320 3323 3326 3329 3332 3335 3338 3341 3344 3347 3350 3353 3356 3359 3362 3365 3368 3371 3374 3377 3380 3383 3386 3389 3392 3395 3398 3401 3404 3407 3410 3413 3416 3419 3422 3425 3428 3431 3434 3437 3440 3443 3446 3449 3452 3455 3458 3461 3464 3467 3470 3473 3476 3479 3482 3485 3488 3491 3494 3497 3500 3503 3506 3509 3512 3515 3518 3521 3524 3527 3530 3533 3536 3539 3542 3545 3548 3551 3554 3557 3560 3563 3566 3569 3572 3575 3578 3581 3584 3587 3590 3593 3596 3599 3602 3605 3608 3611 3614 3617 3620 3623 3626 3629 3632 3635 3638 3641 3644 3647 3650 3653 3656 3659 3662 3665 3668 3671 3674 3677 3680 3683 3686 3689 3692 3695 3698 3701 3704 3707 3710 3713 3716 3719 3722 3725 3728 3731 3734 3737 3740 3743 3746 3749 3752 3755 3758 3761 3764 3767 3770 3773 3776 3779 3782 3785 3788 3791 3794 3797 3800 3803 3806 3809 3812 3815 3818 3821 3824 3827 3830 3833 3836 3839 3842 3845 3848 3851 3854 3857 3860 3863 3866 3869 3872 3875 3878 3881 3884 3887 3890 3893 3896 3899 3902 3905 3908 3911 3914 3917 3920 3923 3926 3929 3932 3935 3938 3941 3944 3947 3950 3953 3956 3959 3962 3965 3968 3971 3974 3977 3980 3983 3986 3989 3992 3995 3998 4001 4004 4007 4010 4013 4016 4019 4022 4025 4028 4031 4034 4037 4040 4043 4046 4049 4052 4055 4058 4061 4064 4067 4070 4073 4076 4079 4082 4085 4088 4091 4094 4097 4100 4103 4106 4109 4112 4115 4118 4121 4124 4127 4130 4133 4136 4139 4142 4145 4148 4151 4154 4157 4160 4163 4166 4169 4172 4175 4178 4181 4184 4187 4190 4193 4196 4199 4202 4205 4208 4211 4214 4217 4220 4223 4226 4229 4232 4235 4238 4241 4244 4247 4250 4253 4256 4259 4262 4265 4268 4271 4274 4277 4280 4283 4286 4289 4292 4295 4298 4301 4304 4307 4310 4313 4316 4319 4322 4325 4328 4331 4334 4337 4340 4343 4346 4349 4352 4355 4358 4361 4364 4367 4370 4373 4376 4379 4382 4385 4388 4391 4394 4397 4400 4403 4406 4409 4412 4415 4418 4421 4424 4427 4430 4433 4436 4439 4442 4445 4448 4451

1.

- Absatzschwierigkeiten (weniger Gewinn)
- Änderung der Produktionsverfahren (Interne Umstrukturierung)
 - ↳ Der Betriebsrat kann den Betroffenen zukunftsorientierte Jobs mit anderen Funktionen anbieten (Cross-Abteilungsvertrag)
- Fehlende Eignung
 - ↳ Der Betriebsrat kann Fortbildungen anbieten
- wenig Leistung
 - ↳ Der Betriebsrat kann die festgestellten Motivieren stärken
- langwierige Krankheit
 - ↳ Man kann die Arbeitsbedingungen verbessern um Krankheiten vorzubeugen
- unberichtigte Krankmeldung
 - ↳ ~~an~~ Arztberichte anfordern und prüfen
- Beleidigung des Arbeitgebers

2.

Den Betriebsrat ist wichtig, da die Arbeitnehmer eine Stimme vor dem Arbeitgeber haben, um sich zu verteidigen und gegen ~~unfaire~~ unfaire Maßnahmen zu wehren.

1

A: Sie könnte ihren Job verlieren

B:

C:

D: Es kann passieren, dass sie sich ihre neue Wohnung nicht mehr leisten können

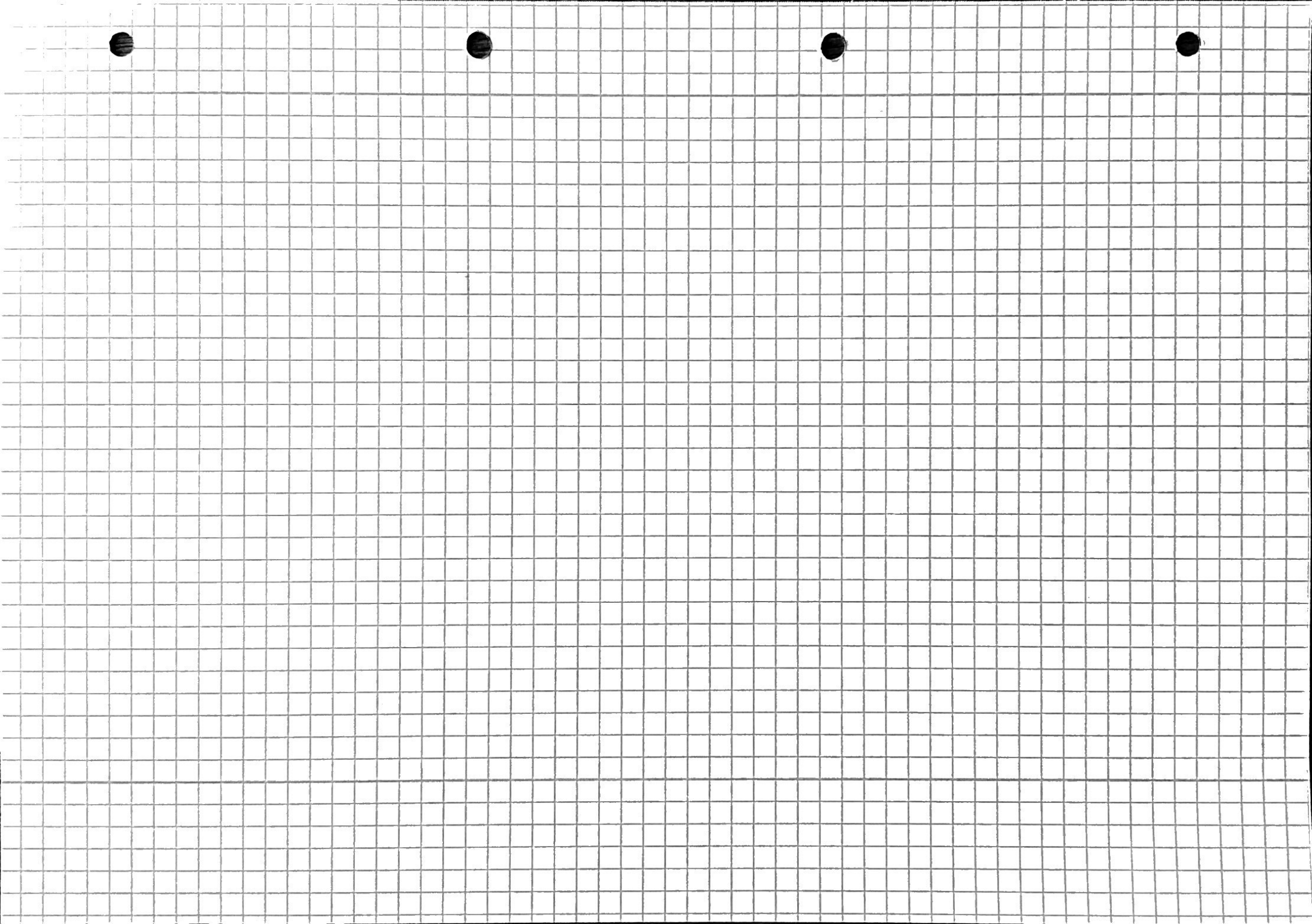
E: Wenn sie das Studium abbricht, ist sie mit nichts da

F: Es kann sein, dass sie sich nicht mehr die wichtigsten Sachen leisten kann

1

Teilaspekte des Sozialstaats

- gesetzliche Sozialversicherung
- Förder- und Fürsorgesysteme
- staatlich gebildete private Versorgung
- Arbeitsgebersysteme
- Systeme des öffentlichen Dienstes
- Progressives Steuersystem
- Aktiver Beitrag durch bspw. den Bau von Bildungsteilen



Tödliche Einsätze in den USA

Nach dem Tod eines weiteren Demonstranten steht die Migrationspolitik der US-Regierung unter großem Druck. Sogar in Trumps eigener Partei mehren sich die kritischen Stimmen. – Unterstreiche in den Klammern die richtige Antwort.



Foto: picture alliance / ZUMAPRESS.com | Dave Decker

Abkommen mit Indien

Es gibt auch noch positive Nachrichten in der Welt. Dazu gehört nach Ansicht vieler das Freihandelsabkommen, das in dieser Woche in Neu-Delhi unterzeichnet wurde – Unterstreiche auch hier in den Klammern die jeweils richtige Antwort.

In (Miami / Minneapolis / Memphis) hat sich die Lage nach dem jüngsten Einsatz der Einwanderungsbehörde (EARTH / FIRE / ICE) drastisch zugespitzt. Der Tod des 37-jährigen Alex Pretti, der entgegen anderslautenden Behauptungen vermutlich unbewaffnet war und erschossen wurde, löste landesweite Schockwellen aus. Es ist bereits der zweite tödliche Vorfall binnen weniger Wochen im Rahmen der „Operation Metro Surge“, mit der die US-Regierung rigoros gegen illegale Migration und Kriminalität vorgehen will.

Während das Weiße Haus die Agenten verteidigt und zunächst von Selbstverteidigung gesprochen hat, formiert sich massiver Widerstand. Neben dem früheren US-Präsidenten Barack Obama meldete sich auch Ex-Präsident (Bill Clinton / George W. Bush / Joe Biden) zu Wort. Er kritisierte den Einsatz maskierter Bundesbeamter in US-Städten scharf und rief zu Protesten auf. Er warnte davor, dass die Verwandlung der Einwanderungsbehörde in eine „paramilitärische Truppe“ das Vertrauen in den Rechtsstaat nachhaltig zerstöre. Der 79-jährige (Demokrat / Sozialdemokrat / Sozialist) forderte eine transparente Aufarbeitung der Geschehnisse.

Trotz dieser Appelle bleibt die Stimmung hochexplosiv: Tim Walz, der Gouverneur von (Maine / Minnesota / Montana), goss zusätzliches Öl ins Feuer, indem er die Bundesbeamten mit der Gestapo aus der Zeit des Nationalsozialismus verglich. Die Stadt gleicht einem Pulverfass. Beide Seiten stehen sich unversöhnlich gegenüber.

Immerhin kündigte US-Präsident Donald Trump jetzt eine Untersuchung der Ereignisse durch das Justizministerium an. Außerdem ließ er erste Einsatzkräfte abziehen. Ob das mehr ist als nur ein kurzfristiger taktischer Abzug, bleibt abzuwarten. Der Druck auf Trump wächst, auch aus seiner eigenen (Liberalen / Nationalen / Republikanischen) Partei.

Premierminister Narendra (Brahman / Ghandi / Modi) und EU-(Generalsekretärin / Kommissionspräsidentin / Ratspräsidentin) Ursula von der Leyen unterzeichneten in dieser Woche das Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und Indien. Es markiert einen wichtigen Wendepunkt in der globalen Wirtschaftspolitik. Nach fast zwei Jahrzehnten zäher Verhandlungen entsteht damit eine Freihandelszone, die rund (zwei / drei / fünf) Milliarden Menschen umfasst.

Der Kern des Abkommens liegt in massiven Zollsenkungen: Für über 96 % der EU-Warenexporte fallen die Hürden. Besonders die deutsche Automobilindustrie hofft davon zu profitieren, da die Zölle auf Luxusfahrzeuge schrittweise auf 10 Prozent sinken. Auch Maschinenbau, Chemie und Medizinprodukte erhalten erstmals weitgehend freien Zugang zum indischen Wachstumsmarkt. Im Gegenzug gewährt die EU indischen Fachkräften, insbesondere im (AUDIT / IT / LED)-Sektor, eine höhere Mobilität, um dem europäischen Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Beiden Seiten dient der Pakt als „Befreiungsschlag“ gegen eine übergroße Abhängigkeit von China; außerdem ist das Abkommen aus Sicht vieler Beobachter eine sinnvolle Antwort auf Trumps Zollpolitik.

Aus dem Inland

Rechts findest du Schlagzeilen aus Deutschland. Welche davon sind wahr (W), welche Fake News (F)? – Kreuze an.

- a) Bundesregierung senkt Konjunkturprognose. ☒ W ☐ F
- b) Studie: Energydrinks steigern die Intelligenz. ☐ W ☒ F
- c) Der Bundestag gedenkt der Opfer des Holocaust. ☐ W ☐ F
- d) Hitzegefahr! – Grüne wollen Sommerferien verlängern. ☐ W ☒ F
- e) Merz fordert in Regierungserklärung eine selbstbewusste EU. ☒ W ☐ F
- f) „Bildungskrise“: Merz fordert Rückkehr zum Samstagsunterricht. ☐ W ☒ F
- g) Arbeitsministerin Bas will Sozialleistungen „vereinfachen“ ☒ W ☐ F
- h) Bundestag beschließt Whatsapp-Verbot für unter 16-Jährige ☐ W ☒ F

Aus aller Welt

Rechts findest du Meldungen aus aller Welt. – Unterstreiche die jeweils richtige Antwort.

- a) (Irak / Iran / Syrien): Waffenruhe mit kurdischen Milizen verlängert
- b) (Bitcoin / DAX / Goldpreis) steigt erstmals auf über 5.000 Dollar
- c) USA sind aus der (HWO / OHW / WHO) ausgetreten
- d) (Basket / Hand / Volley)ball-EM: Deutschland zieht ins Halbfinale ein
- e) EU startet Untersuchung gegen (ChatGPT / Gemini / X)
- f) Chinesischer Sportartikelhersteller steigt bei (Fux / Loewe / Puma) ein

S/

Kontinentaleuropäischer Sozialstaat:

- wird über Sozialabgaben der Arbeitnehmer und Arbeitgeber finanziert
- umverteilendes Steuersystem
- Grundsicherung für jeden Bürger

Angelsächsischer Sozialstaat:

- Private Organisation großer Bereiche wie Bildung und Gesundheitssystem
- Kaum Sicherung vor sozialer Armut
- Hohes Marktvertrauen

Skandinavisches Sozialstaatsmodell:

- finanziert sich größtenteils über Steuern
- Staat garantiert umfassende Sozialleistungen
- verlangt hohes Maß an Flexibilität

6.

Biden plant für die USA einen Sozialstaat da sich Risse in der Struktur des Landes auftun und er in wenige, die alles haben und viele, die nichts haben aufteilt. Biden will dem mit einem ausgleichenden Sozialstaat entgegenwirken, der vor allem die instabile Mittelschicht aufzulegen soll

Gesetzliche Krankenversicherung

S. 89

1 Die gesetzliche Krankenversicherung funktioniert so, dass alle Arbeitnehmer und Arbeitgeber einen festen Beitragssatz von ihren Einnahmen in die Gesundheitsfonds einzahlen müssen. Davon finanzieren sich die Krankenkassen. Wenn ~~das~~ dieses Geld nicht reicht können die Krankenkassen einen einkommensabhängigen Zusatzbeitrag festlegen.

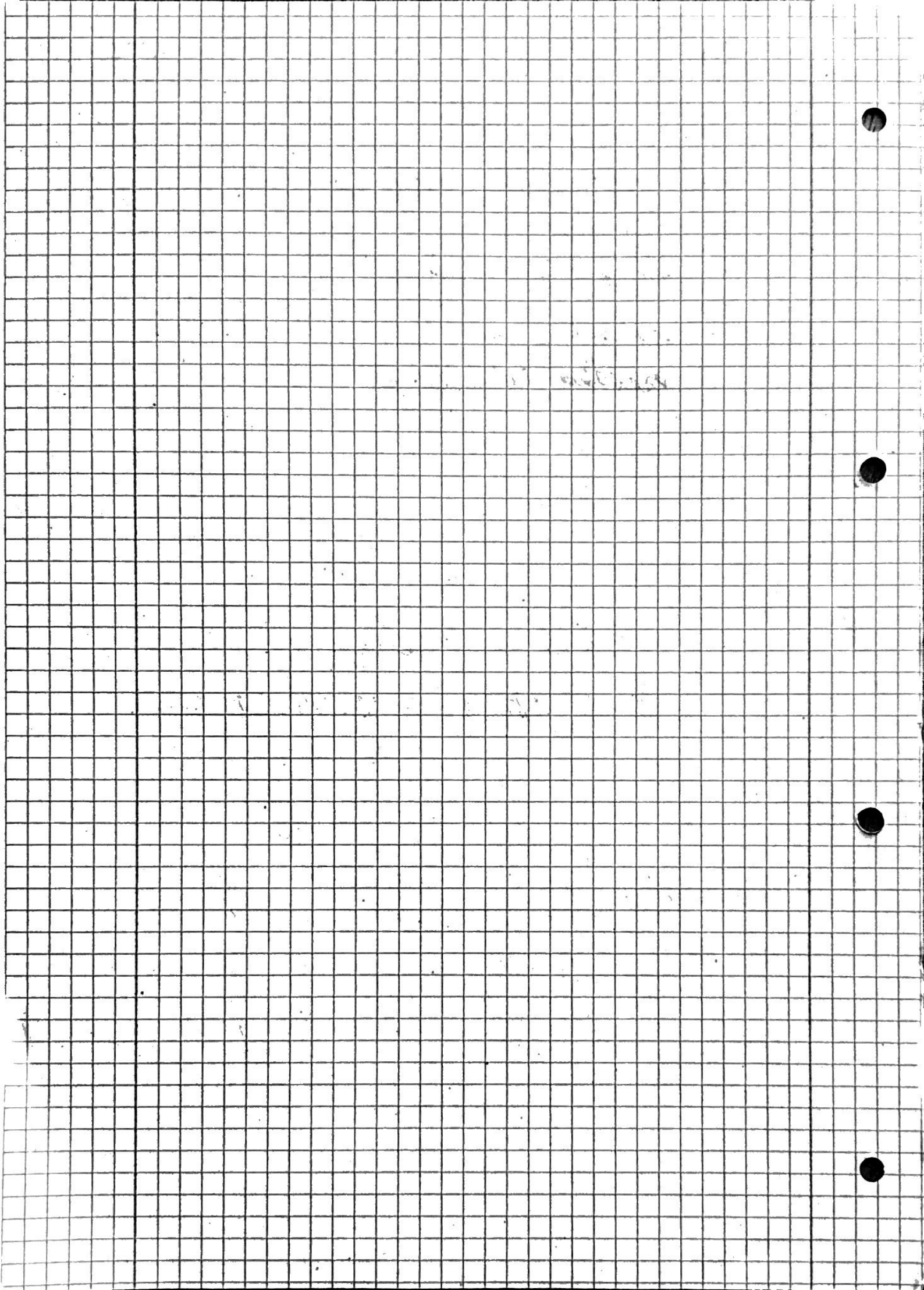
2 a) Sozialversicherungen stellen im Idealfall die Gerechtigkeit im Sozialstaat her, indem

1.

- ~~Transport~~ Transport im Hubschrauber
- Operation
- Aufenthalt im Krankenhaus
- ~~Beim~~ Medikamente
- ~~Behandlung~~ Behandlungen

2.

- Es ist die Folge einer Versicherung
- man bezahlt dafür, dass das abgedeckt wird (Steuern)



Bericht der Sozialstaatskommission

Veränderungen:

- grundlegende Strukturreform zentraler steuerfinanzierter Leistungen
 - ↳ • Wohngeld und Kinderzuschlag sollen in das Grundsicherungssystem integriert werden
 - Für diese Leistungen sollen nun die Jobcenter oder kommunalen Sozialämter verantwortlich sein. (Vorher: Arbeitsstellen und Familienkasse)
- Reform der Anrechnung von Erwerbseinkommen
 - ↳ • Umfangreiche Beschäftigung soll mehr ~~als~~ belohnt werden und geringe Einkommen sollen stärker angerechnet werden
(mehr Steuern, wenn man wenig verdient)
 - Reduktion des Grundfreibetrags von 1000€ auf 500€
(500€ Einkommen max. sind steuerfrei)
 - Je nach Umsetzung Einkommensverschlechterung bis ca. 1000€.
 - Einkommen über Geringfügigkeitsgrenze soll weniger angerechnet werden.
(Sobald das Einkommen die Geringfügigkeitsgrenze übersteigt, ist man sozialversicherungspflichtig. Alles darunter gilt als "geringfügige Beschäftigung". SGB IV §8)
- Rechtsvereinfachung
 - ↳ • Kindergeld soll ohne Antrag ausbezahlt werden
 - Der parallele Bezug von Unterhaltsvorschuss und existenzsichernden Leistungen soll beendet werden
(Unterhaltsvorschuss: Wenn ein Elternteil keinen oder unregelmäßigen Unterhalt zahlt übernimmt das Jugendamt die restlichen Kosten)
(Existenzsichernde Leistungen: Bürgergeld, Sozialhilfe, Grundsicherung)

- Vorhaben zur Digitalisierung der Sozialverwaltung
 - ↳ - Aufbau einer bundesweiten IT-Infrastruktur
 - Digitales Sozialportal als zentralem Zugang zu den Sozialleistungen
 - IKT-Unterstützung bei der Administration
 - Austausch der Sozialdaten zwischen den Behörden.

1.

- ein ausreichendes, bedarfsgerechtes, dem allgemein anerkannten Stand der medizinischen Wissenschaft entsprechende medizinische Krankenbehandlung.
- ärztliche, zahnärztliche und psychotherapeutische Behandlung
- Versorgung mit Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmitteln
- Krankenpflege
- Leistungen zur Rehabilitation

2.

Die Krankenversicherung muss in Jacobs Fall die Kosten tragen, da alle Maßnahmen zweckmäßig und notwendig sind und somit abgedeckt sind.

3.

1. Sollte nicht übernommen werden, da der Taudekurs nicht notwendig ist und das Maß der Notwendigkeit überschreiten würde.
2. Sollte ebenfalls nicht übernommen werden, da es das Maß an Notwendigkeit überschreitet.
3. Muss übernommen werden, da Hautkrebs ein akutes Gesundheitsrisiko darstellt.
4. Gelbfieber ~~ist~~ stellt ein Risiko dar, das sich nur durch Impfung verhindern lässt.

5. Muss übernommen werden, da die Mundhygiene wichtig für die Gesundheit ist

Die A-Frage

Das Misstrauen der Europäer gegenüber den USA wächst. Kann man Amerika unter Präsident Donald Trump noch trauen? Gerade im Bereich der Verteidigungspolitik will die EU unabhängiger werden. Aber gilt das auch für Atomwaffen? – Unterstreiche in den Klammern die richtige Antwort.



US-Außenminister Marco Rubio und Bundeskanzler Friedrich Merz. (Foto: picture alliance/dpa/Reuters/Pool | Liesa Johannsen)

Die Debatte um einen „EU-Atomschirm“ beschäftigt die europäische Sicherheitspolitik. Seit Jahrzehnten schützen die USA Europa durch ihre Atomwaffen. Diese „nukleare Garantie“ besagt: Wer ein NATO-Mitglied angreift, muss mit einer Antwort der USA rechnen. Durch Donald Trump wächst in Europa aber das Misstrauen, dass dieser Schutzschirm wegfallen könnte. Daran hat auch die Rede Marco Rubios auf der (Berliner / Hamburger / Münchner) Sicherheitskonferenz wenig geändert. Der US-Außenminister war zwar im Tonfall sehr viel freundlicher als US-Vizepräsident JD (Clinton / Harris / Vance) ein Jahr zuvor. Aber die Unsicherheit bleibt.

In Deutschland ist die politische Haltung zu einem EU-Atomschirm gespalten. Kanzler Friedrich Merz zeigt sich offen für Gespräche mit Frankreich. Da Paris die einzige Atommacht in der EU ist, schlägt Präsident Emmanuel Macron eine engere Zusammenarbeit vor. Merz möchte die europäische Eigenständigkeit stärken, betont aber gleichzeitig, dass Deutschland auf keinen Fall eigene Atomwaffen bauen wird. Sein Außenminister (Jens Spahn / Johann Wadepuhl / Lars Klingbeil) unterstützt diesen Kurs der „europäischen Ergänzung“, während Verteidigungsminister Boris Pistorius davor warnt, die bewährten NATO-Strukturen durch Experimente zu gefährden.

Eigene Atomwaffen sind für Deutschland auch rechtlich bisher ausgeschlossen: Im Atomwaffensperrvertrag von 1975 und dem (Zwei-minus-Eins- / Zwei-plus-Vier / Drei-mal-Drei)-Vertrag zur Wiedervereinigung (1980 / 1985 / 1990) hat die Bundesrepublik endgültig auf den Besitz von Kernwaffen verzichtet. Stattdessen gibt es die „nukleare Teilhabe“: Deutschland stellt Flugzeuge und Piloten bereit, um im Ernstfall US-Atombomben einzusetzen, die in der Eifel lagern.

Frankreich hingegen besitzt knapp 300 eigene Sprengköpfe und bietet Gespräche an. Macron hält aber bisher daran fest, dass die letzte Entscheidung über die Betätigung des „(orangenen / roten / schwarzen) Knopfs“ bei ihm liegen muss.

Die Festnahme

Der frühere Prinz Andrew wurde von der britischen Polizei wegen Amtsmissbrauchs vorübergehend festgenommen. Für das Königshaus ist das eine politische Katastrophe. – Unterstreiche auch hier in den Klammern die jeweils richtige Antwort.

Die Polizei hatte in dieser Woche den ehemaligen Prinzen Andrew aufgrund seiner Verbindungen zu Jeffrey (Musk / Epstein / Weinstein) vorübergehend festgenommen. Dem (22 / 44 / 66)-Jährigen wird vorgeworfen, vertrauliche Dokumente aus seiner Zeit als Handelsbeauftragter an den 2019 verstorbenen Sexualstraftäter weitergereicht zu haben. Zusätzlich zu den Missbrauchsvorwürfen, die er stets bestritten hat, belasten ihn nun neu entdeckte E-Mails aus den jüngst veröffentlichten Akten des Sexualstraftäters. Diese legen eine Weitergabe offizieller Berichte über frühere Auslandsbesuche nahe.

Zuvor hatte Andrew bereits sein Wohnrecht auf Schloss (Buckingham / Downton Abbey / Windsor) sowie alle Titel und militärischen Ränge verloren. Die Festnahme bedeutet für ihn einen neuen Tiefpunkt, auch wenn er nach zwölf Stunden wieder auf freien Fuß kam.

Während die polizeilichen Untersuchungen andauern, distanzierte sich das Königshaus deutlich. König (Charles / Harry / William) III. sagte den Behörden seine volle und uneingeschränkte Unterstützung und Zusammenarbeit zu.

Aus dem Inland

Rechts findest du Schlagzeilen aus Deutschland. Welche davon sind wahr (W), welche Fake News (F)? – Kreuze an.

- a) Vizekanzler Lars Klingbeil spricht sich für Wahlpflicht aus ☐ W ☒ F
- b) Industrie verliert über 120.000 Stellen binnen eines Jahres ☒ W ☐ F
- c) Migration: Dobrindt will Grenzkontrollen verlängern ☒ W ☐ F
- d) Wegen Wasserknappheit: Sachsen verbietet private Pools ☐ W ☒ F
- e) Kartellamt erlaubt Fusion von Aldi und Lidl ☐ W ☒ F
- f) Social Media: SPD für Einschränkungen bei Minderjährigen ☒ W ☐ F
- g) CDU trifft sich zum Bundesparteitag in Stuttgart ☒ W ☐ F
- h) Lithium-Vorkommen elektrisiert das Ruhrgebiet ☐ W ☒ F

Aus aller Welt

Unterstreiche in den Schlagzeilen aus aller Welt die jeweils richtige Lösung.

- a) Obama beklagt fehlenden Scham nach (Affen / Katzen / Welpen)-Video
- b) US-Außenminister Rubio trifft Orban in (Bulgarien / Tschechien / Ungarn)
- c) USA und (EU / Iran / NATO) verhandeln in Genf
- d) Große NATO-Übung im Norden (der Ukraine / der USA / Deutschlands)
- e) Olympia: Gold, Silber und Bronze im Zweier(bob / curling / ski)
- f) „Friedensrat“ trifft sich erstmals in (Berlin / Brüssel / Washington)

...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...

...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...

...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...

...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...

...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...

...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...

...the ... of the ...

Section 1

...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...

...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...

Section 2

...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...

Section 3

...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...

Section 4

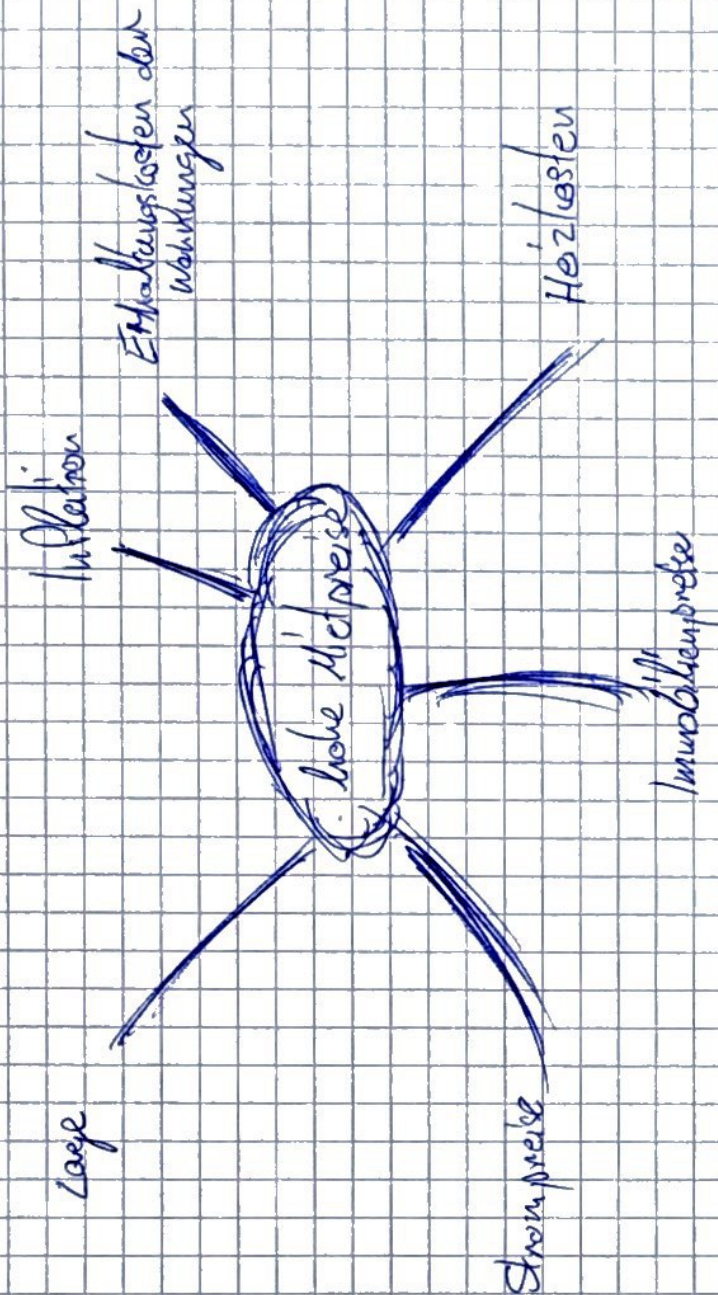
...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...
...the ... of the ...

F.

1. Je nach Preisklasse der Versicherung kann das von einer Privatversicherung abgedeckt werden.
2. Solange durch die Nase keine Beeinträchtigungen entstehen, bezahlt das auch keine Privatversicherung
3. Wird auch von der gesetzlichen abgedeckt
4. - " -
5. Wird meist vollständig von der einer Privaten abgedeckt

S 104

2.



S 106

1.

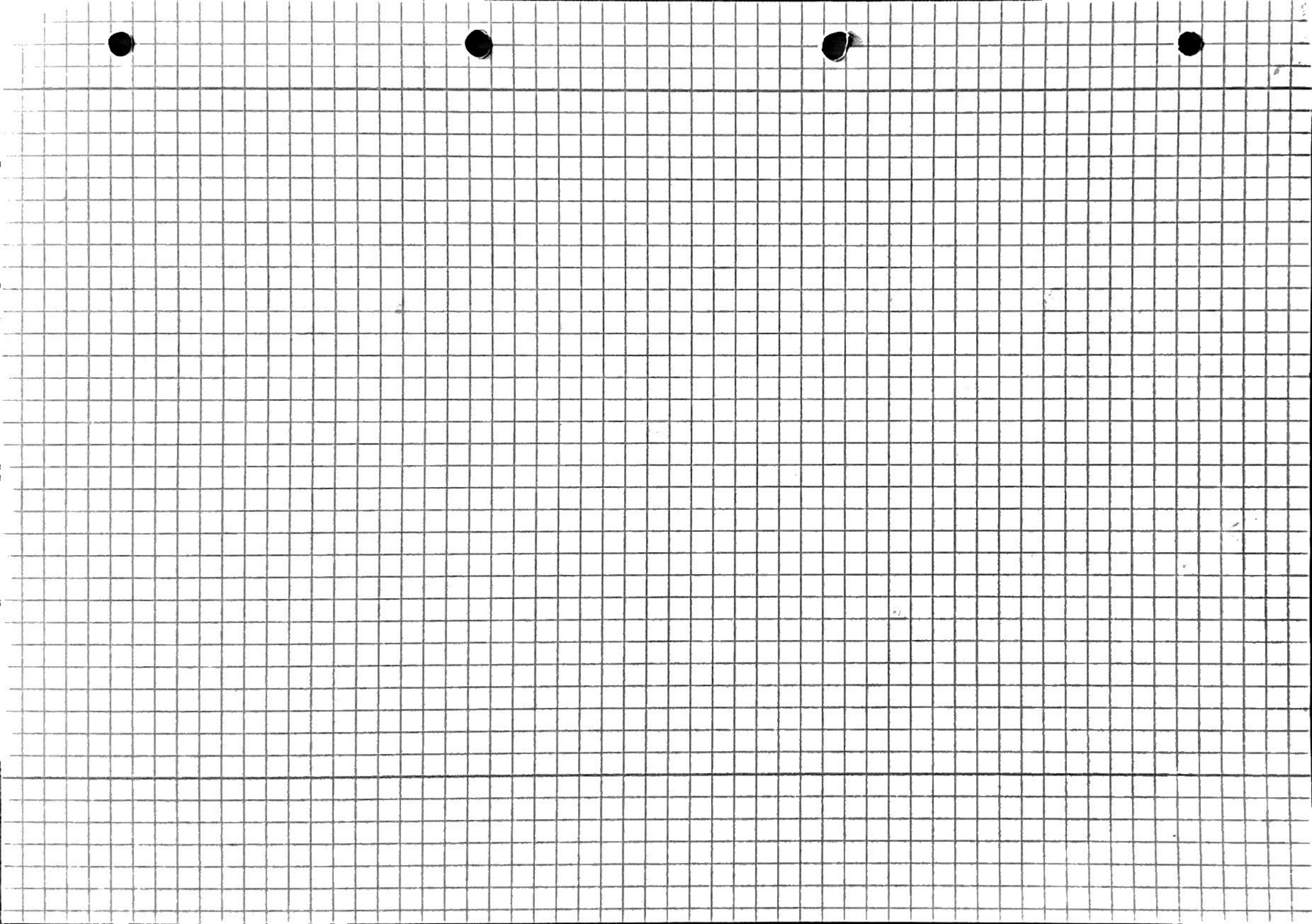
Der Staat deckelt künstlich die Mietpreise, indem man sie innerhalb von drei Jahren um maximal 19% erhöhen darf. Es gibt Gewerkschaften, die für bezahlbaren Wohnraum sorgen sollen.

2.

Während die Fälscher die Notwendigkeit der Mietpreisbremse bejahen, argumentieren die typische Seite damit, dass sie nur die Symptome und nicht das eigentliche Problem des mangelnden Wohnraums lösen.

3.

Eine gesetzliche Mietbremse ist gerechtfertigt, weil damit
an die Ausbeutung der Mieter zu verhindern und einer
Manipulation der Marktes zuvorzukommen. Somit können
Vermieter nicht unrechtmäßige oder übertriebene Preise festlegen.



Die Maßnahmen

Die Verhandlungen der Bundesregierung waren schwierig und standen laut Insidern sogar vor dem Abbruch. Am Ende präsentierte Schwarz-Rot aber doch ein Maßnahmenpaket gegen die hohen Spritpreise. – Unterstreiche in den Klammern die jeweils richtige Antwort.



Foto: picture alliance/dpa | Michael Kappeler

Die Bundesregierung hat sich in dieser Woche auf ein Programm gegen die hohen Spritpreise geeinigt. Im Zentrum der Ergebnisse steht eine vorübergehende Senkung der Energiesteuer auf Kraftstoffe. Wie Bundeskanzler Friedrich Merz gemeinsam mit den Spitzen der Koalitionspartner bekannt gab, wird die Steuer auf Benzin und Diesel für einen Zeitraum von (zwei / sechs / 24) Monaten um (17 / 37 / 57) Cent pro Liter reduziert. Merz rief die Mineralölkonglomerate dazu auf, diesen Vorteil unmittelbar an die Verbraucher weiterzugeben.

Die Maßnahme ist eine Reaktion auf die drastisch gestiegenen Energiepreise infolge des Iran-Kriegs und der Sperrung der (Gaspipelines / Ölfelder / Straße) von Hormus. Die SPD-Vorsitzenden Bärbel Bas und Lars Klingbeil trugen die Ergebnisse mit. Sie hoben hervor, dass die Einigung ein wichtiges Signal für die Pendler und den Mittelstand darstelle. Neben der Spritpreissenkung sieht das Paket weitere Maßnahmen vor: So wird Arbeitgebern ermöglicht, ihren Beschäftigten eine steuer- und abgabenfreie Entlastungsprämie von 1.000 Euro auszuzahlen. Auf Ebene der EU sollen zudem Maßnahmen geprüft werden, übermäßige Gewinne der Mineralölkonglomerate gegebenenfalls abzuschöpfen. Finanziert werden soll ein Teil der Maßnahmen durch eine vorgezogene Erhöhung der (Einkommens / Mehrwert / Tabak)steuer.

Die Pläne der Koalition, die ab dem 1. Mai gelten sollen, stoßen nicht überall auf Begeisterung. Einige Wirtschaftsexperten fürchten vor allem Mitnahmeeffekte. Denn die Entlastungen kommen auch jenen zugute, die es finanziell nicht nötig haben. Zudem könnte die Senkung der Energiesteuer an den Zapfsäulen verpuffen und bei den Verbrauchern gar nicht erst ankommen.

Der Einigung war ein handfester Streit zwischen Bundeswirtschaftsministerin Katherina (Hubig / Prien / Reiche) und (Finanz / Innen / Sozial)minister Lars Klingbeil vorangegangen. Die CDU-Politikerin hatte unter anderem die vom SPD-Politiker geforderte Übergewinnsteuer massiv kritisiert und war dafür vom Bundeskanzler laut Medienberichten „gerüffelt“ worden.

Die Wahlen in Ungarn

In Ungarn hat Viktor Orbán die Parlamentswahlen klar verloren. Die Europäische Union atmet auf. – Unterstreiche auch hier in den Klammern die jeweils richtige Antwort.

Die ungarische Parlamentswahl endete mit einem historischen Sieg der pro-europäischen Tisza-Partei. Unter der Führung von Péter (Magyar / Maffay / Ustinov) sicherte sich das Bündnis 138 der 199 Mandate und damit eine entscheidende Zwei-Drittel-Mehrheit. Ministerpräsident Viktor Orbán räumte die Niederlage seiner Fidesz-Partei nach (vier / acht / 16) Jahren an der Macht frühzeitig ein.

Die hohe Wahlbeteiligung von über 77 Prozent unterstreicht die Bedeutung dieser Abstimmung, die als die wichtigste seit dem Ende des Kommunismus (1983/84 / 1989/90 / 2000/01) galt. Mit der qualifizierten Mehrheit kann die neue Regierung tiefgreifende Reformen umsetzen und von Orbán geprägte Gesetze zum Wahlrecht oder Steuersystem verändern.

Außenpolitisch bedeutet der Wechsel eine radikale Kehrtwende: Statt der bisherigen Nähe zu Russland strebt der künftige Regierungschef einen pro-westlichen Kurs an, um Ungarn wieder zu einem verlässlichen Partner der EU und der NATO zu machen. So will der Wahlgewinner einen von Orbán blockierten EU-Kredit für (den Gazastreifen / die Ukraine / Syrien) freigeben.

Aus dem Inland

Rechts findest du Schlagzeilen aus Deutschland. Welche davon sind wahr (W), welche Fake News (F)? – Kreuze an.

- a) Linkspartei will Vier-Tage-Woche an Schulen ☐ W ☒ F
- b) Merz traf den ukrainischen Präsidenten Selenskyi in Berlin ☒ W ☒ F
- c) Klingbeil fordert KI-Steuer für Unternehmen ☒ W ☒ F
- d) Krankenversicherung: Warken will Milliarden einsparen ☒ W ☒ F
- e) Schlichtung bei der Lufthansa gescheitert ☒ W ☒ F
- f) Zahl deutscher Auswanderer 2025 erstmal über einer Million ☒ W ☒ F
- g) Geberkonferenz für den Sudan tagte in Berlin ☒ W ☐ F
- h) Weiterer Buckelwal in Lübecker Bucht gestrandet ☐ W ☒ F

Aus aller Welt

Rechts findest du Schlagzeilen aus aller Welt. Unterstreiche in den Klammern die jeweils richtige Antwort.

- a) Papst (Leo / Matteo / Theo) XIV. besucht erstmals Afrika
- b) Umfragen: (Macron / Meloni / Merz) unbeliebter als Trump und Erdogan
- c) Zahl der Hinrichtungen im (Iran / Jemen / Tschad) 2025 stark gestiegen
- d) KI-Bild: Trump vergleicht sich mit (Jesus / John F. Kennedy / Mao)
- e) (Mexiko / Spanien / USA): Ehefrau von Pedro Sánchez angeklagt
- f) Sicherung der Straße von Hormus: Merz berät auf Konferenz in (Madrid / Paris / Rom) mit anderen europäischen Staatschefs

The first part of the document is a letter from the Secretary of the Navy to the Secretary of the War Department, dated 1898. The letter discusses the proposed purchase of the battleship USS Oregon and the need for a new battleship. The Secretary of the Navy suggests that the purchase of the Oregon is a more economical and practical solution than building a new battleship. The Secretary of the War Department responds, stating that the purchase of the Oregon is a good idea, but that the Navy should also consider building a new battleship to replace the Oregon when it is decommissioned. The letter concludes with a recommendation that the Navy should purchase the Oregon and build a new battleship.

1. The first part of the document is a letter from the President of the United States to the Congress, dated January 3, 1862. It contains a report on the state of the Union and the progress of the war.

1. The first part of the document is a letter from the President of the United States to the Congress, dated January 1, 1861. It is a formal address, and it is the first of its kind since the signing of the Constitution. The President, James Buchanan, is addressing the Congress, and he is doing so in a very formal and dignified manner. He is discussing the state of the Union, and he is discussing the issues that are facing the country at that time. He is also discussing the role of the President, and he is discussing the responsibilities of the Congress. The letter is a very important document, and it is a very interesting one to read. It gives us a glimpse into the mind of a President, and it gives us a glimpse into the state of the country at that time. It is a document that is worth reading, and it is a document that is worth studying.

1. The first step is to determine the type of data you are working with. This could be numerical, categorical, or a combination of both. Understanding the data type will help you choose the appropriate statistical test.

[illegible]

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be answered. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

1. The first step is to identify the problem. This involves understanding the nature of the problem, its scope, and its impact.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

Buhrufe für den Kanzler

Bundeskanzler Friedrich Merz weht zurzeit ein ziemlich rauer Wind entgegen. Die Umfragewerte sind schlecht. Und jetzt wurde er auch noch bei einem wichtigen Gewerkschaftstreffen ausgebuht und ausgepöffelt. – Füllen Sie die Lücken im Text inhaltlich treffend.



Foto: picture alliance / Ipon | Stefan Boness

Donald Trump in China

Für viele war es der Staatsbesuch des Jahres. Donald Trump reiste nach Peking. Konfliktfelder gibt es zwischen den USA und China genug. – Füllen Sie auch hier die Lücken im Text inhaltlich treffend.

Friedrich Merz ist Kummer gewohnt: Der ständige Streit in der Koalition zerrt an den Nerven. Außerdem sind die Umfragewerte für ihn und die Union miserabel. Laut einer INSA-Umfrage liegt die CDU/CSU inzwischen bei 23 Prozent und damit fünf Prozentpunkte hinter der AfD. Von daher dürfte Merz die Buhrufe beim Bundeskongress des Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) verschmerzen. Aber die Ablehnung der Gewerkschafter, angeführt von der einflussreichen Vorsitzenden Yasmin Fakun, zeigte einmal mehr: Die Bereitschaft zu Reformen stößt im linken Lager auf massiven Widerstand. In seiner Rede warb der Bundeskanzler eindringlich für einen Umbau des Sozialstaats. Merz betonte, dass Deutschland seine Zukunftsfähigkeit nur durch wirtschaftliche Stärke und eine tiefgreifende Modernisierung sichern könne. Besonders die Pläne zur Stabilisierung der gesetzlichen Krankenversicherung und Forderungen nach mehr Flexibilität am Arbeitsplatz sorgten für Unmut. Während Merz die Reformen als notwendige Antwort auf den demografischen Wandel und den globalen Wettbewerb verteidigte, warfen ihm die Gewerkschafter sozialen Kahlschlag vor. Der Kontrast war am Folgetag spürbar: Arbeitsministerin Barbel Bar (SPD) erntete für ihre Rede viel Applaus. Sie warb für den Sozialstaat und soziale Sicherheit. Für Merz bleibt die Erkenntnis, dass der Weg zu seiner „Agenda 2030“ ein steiniger bleiben wird – sowohl in den Umfragen als auch im Dialog mit dem Koalitionspartner SPD und der Arbeitnehmerschaft. Derweil fand ein weiteres Treffen des Koalitions ausschusses der Regierungsparteien statt – es endete ohne konkrete Ergebnisse.

Trump reiste in dieser Woche nach China. Im Zentrum der Gespräche standen die großen Konflikte zwischen Washington und Peking. Seit Jahren streiten beide Weltmächte um Geld und fairen Handel. So forderte Trump vor den Gesprächen neue Handelsregeln, um das US-Handelsdefizit zu verkleinern. Ein weiteres wichtiges Thema waren die seltener Erden. China verfügt nahezu über ein Monopol über diese Metalle, die für Smartphones und E-Autos unverzichtbar sind. Das Erpressungspotential Chinas ist daher gewaltig. Angesichts zahlreicher Kriege ging es bei dem Treffen aber natürlich auch um Sicherheitsfragen. So hoffte Trump darauf, dass China seine Hilfe für den Iran einstellt. Begleitet wurde Trump von US-Firmen-Chefs wie Tesla-Boss Elon Musk und Noch-Massachusetts Chef Tim Cook. Mit Staatspräsident Xi Jinping traf sich Trump in der Großen Halle des Volkes. Während Trump den Gastgeber überschwänglich lobte, warnte Chinas Staatschef sofort vor einer Eskalation im Indo-Pazifik Konflikt. Peking erhebt Anspruch auf das demokratisch regierte Land, das von den USA mit Waffen beliefert wird. Einig waren sich beide Staatsoberhäupter darin, dass die Straße von Hormus „offen bleiben“ müsse. Teheran hat die für den Öl- und Gashandel wichtige Meerenge seit dem Krieg weitgehend gesperrt. Wird China jetzt auf seinen Verbündeten mehr Druck ausüben?

Aus dem Inland

Rechts finden Sie Schlagzeilen aus Deutschland. – Unterstreichen Sie in den Klammern die jeweils richtige Antwort.

Aus aller Welt

Füllen Sie die Lücken mit dem richtigen Land. Zur Wahl stehen: Argentinien, Belarus, Chile, Großbritannien, Indien, Iran, Italien, Kuba, Lettland, Libyen, Malta, Peru, Polen, Russland, Ungarn, Venezuela.

- Umweltminister Schneider will Einweg-(Flaschen / Scooter / Vapes) verbieten
- (Commerzbank / Deutsche Bank / Volksbank) will 3.000 Stellen abbauen
- Merz besucht 104. (Islam / Katholiken / Protestanten)tag in Würzburg
- Mario Draghi erhält (Barbarossas / Hermanns / Karls)preis in Aachen
- Mäc-(Geiz / Gler / Spar) meldet Insolvenz an
- (FC Bayern / Frankfurt / Wolfsburg) gewinnt DFB-Pokal der Frauen
- Massive Proteste nach Stromausfällen in Kuba
- Libyen: Über 500.000 Migranten warten auf Überfahrt nach Europa
- Großbritannien: Gesundheitsminister erklärt Rücktritt und attackiert Starmer Ungarn
- Péter Magyar in Polen zum Ministerpräsidenten gewählt
- Erneut Proteste gegen Präsident Milei in Argentinien
- Trump nennt Venezuela 51. Bundesstaat der USA
- Russland schickt Zerstörer vor die deutsche Ostseeküste
- Lettland: Regierungskoalition zerbricht nach Drohnenvorfällen

S. 1131.

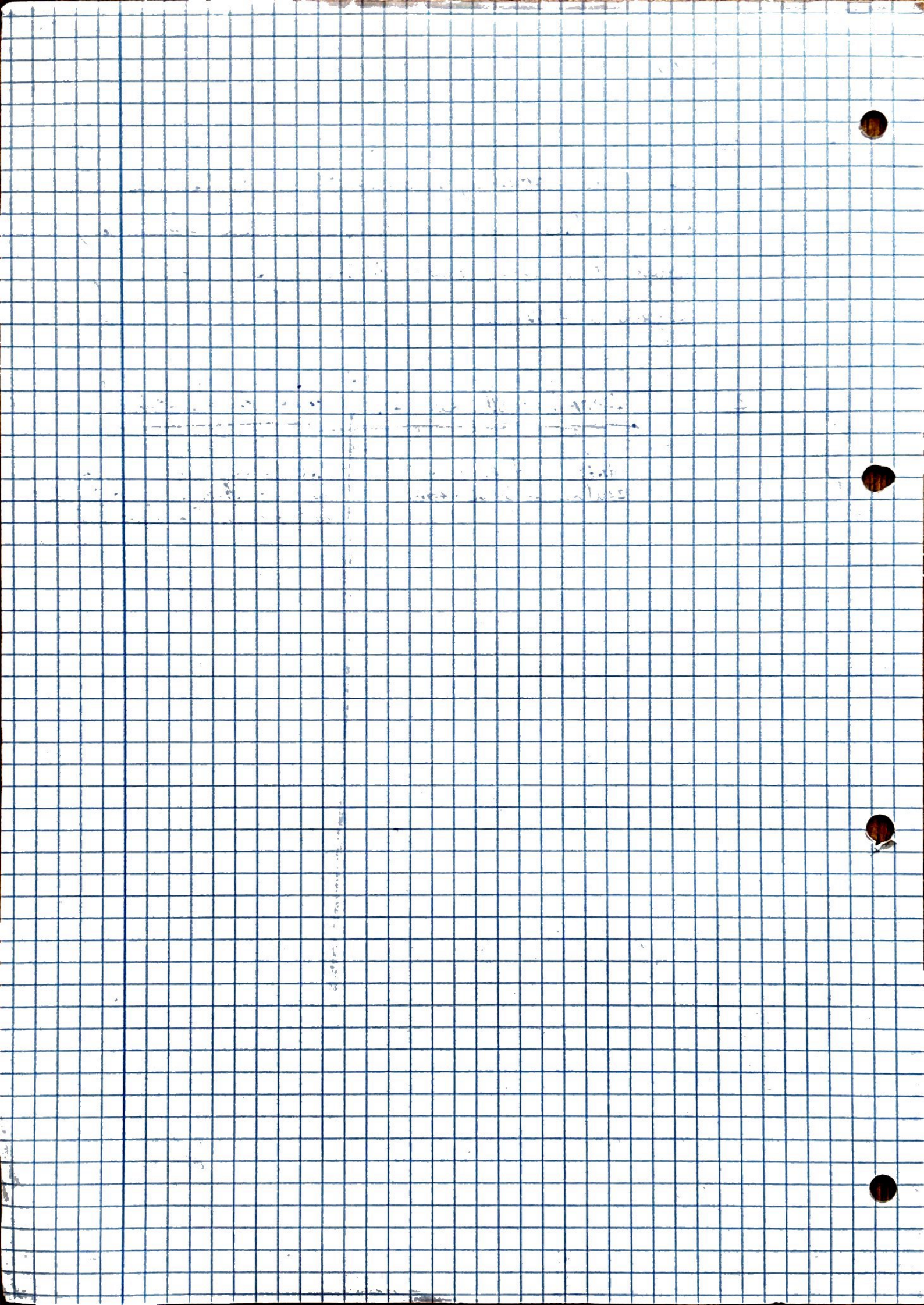
Als Wirtschaftsordnung bezeichnet man die Gesamtheit wirtschaftlich relevanter Mechanismen wie Vorschriften, Koordinationsmechanismen, Zielsetzungen, Institutionen, Regeln und Normen.

2.Zentralverwaltungswirtschaft

Alles wird von einer zentralen Stelle geplant

Freie Marktwirtschaft

Alle können Waren, Dienstleistungen, Arbeitskraft, Geld etc. frei untereinander austauschen. (Geld/Gut/Hand)



2.



1. Das Kartellamt überwacht Unternehmen, um Kartelle zu verhindern (z.B. Apple, etc.)
2. Jeder darf beliebig Verträge abschließen, wird aber vor Ausbeutung geschützt, indem manche Verträge reguliert werden.
3. Jeder kann über sein Eigentum entscheiden, manche Sachen sind aber im Sinne der Allgemeinheit vorgeschrieben (Denkmalschutz etc.)
4. Alle sollen von positiven Änderungen profitieren
Investitionen in Infrastruktur, Bildung, Forschung, Kultur, Städtebau.

3.

Wettbewerbsprinzip: 1, 2, 3

Sozialprinzip: 4, 5, 6

